



Checkliste für die Vorbereitung auf Hochwasser

Überschwemmungen sind eine der häufigsten und am weitesten verbreiteten Katastrophen und nehmen in Häufigkeit und Schwere zu. Auch wenn Ihr Unternehmen oberhalb des Meeresspiegels liegt, ist es wichtig, daran zu denken, dass es dort, wo es regnet, auch zu Überschwemmungen kommen kann. Zudem ist es wahrscheinlicher, dass ein Unternehmen überflutet wird, als dass es abbrennt.

Daher ist es wichtig, sich jetzt vorzubereiten, damit Sie für den Fall einer Überschwemmung gerüstet sind. Die folgende Checkliste gibt eine gute erste Orientierung für Maßnahmen, damit Ihr Unternehmen auch im schlimmsten Fall diese Katastrophe übersteht. Die meisten Unternehmen können zwischen 20 % und 90 % der Schäden an Lagerbeständen und beweglichen Ausrüstungen verhindern, wenn sie vor einer Überschwemmung Maßnahmen ergreifen. Die folgende Checkliste wird Ihnen helfen, Ihr Risiko zu mindern und nicht nur Ihr Unternehmen zu schützen, sondern auch das wichtigste Element Ihres Unternehmens – Ihre Mitarbeitenden.

Vor dem Hochwasser

Bewerten Sie das Betriebsgelände und seine Umgebung hinsichtlich möglicher Hochwasserrisiken vor dem Hintergrund von:

- › in der Nähe befindlichen Ausgangspunkten für mögliche Überschwemmungen wie Flüsse, Flussarme, Bäche, Entwässerungsgräben, Kanäle, Meere, Stauseen, Grundwasser etc.
- › Hochwasserkarten, die Ihren Betrieb in Bezug auf dessen Gefährdung darstellen
- › früherer Hochwasserereignissen
- › Senken, in denen sich Oberflächenwasser sammeln kann
- › Untergeschossen mit betriebswichtigen Anlagen, Versorgungssystemen, Lagergütern oder Unterlagen
- › Abfluss- oder Entwässerungsleitungen, über die sich Wasser in Gebäude zurückstauen kann
- › Zufahrtswegen zum Betrieb, die im Falle einer Überschwemmung Probleme bei Belieferung und Versand verursachen können

Entwickeln und überprüfen Sie einen Notfallplan im Team mit den wichtigsten Mitarbeitenden (inkl. Zuständigkeiten) und geeigneten Dritten.

Proben Sie den Ernstfall in zyklischen Abfolgen, z.B. einmal jährlich. Dazu zählt auch die Überprüfung und Überarbeitung des Notfallplans, sofern erforderlich.

Planen Sie die Bergungs-, Sanierungs- und Wiederaufbauaktivitäten einschließlich einer aktuellen Liste wesentlicher Lieferanten und Dienstleister.



Ergreifen Sie alle erforderlichen Maßnahmen, um die Freisetzung gefährlicher Chemikalien zu verhindern, die auf Ihrem Unternehmensgrundstück gelagert sein könnten. Lokalisieren Sie Gasabsperrungen, Stromabschaltungen und verankern Sie alle Kraftstofftanks.

Wenn es die Zeit erlaubt, sollten Sie in überschwemmungsgefährdeten Gebieten Sandsäcke installieren.

Halten Sie Notfallvorräte und -einrichtungen z.B. Pumpen, Kunststoffplanen, Wischlappen und Abzieher, batteriebetriebene Lampen, Kraftstoffe etc. in einem erhöhten Bereich vor, der vom Hochwasser nicht erreicht werden kann.

Schalten Sie Gas und Strom ab, bevor Sie das Unternehmensgrundstück verlassen.

Verlagern Sie den Wareneingang (Lieferungen, Kuriere usw.).

Setzen Sie sich mit Ihrem Versicherungsmakler Funk in Verbindung, um die Versicherungspolice, den Versicherungsschutz und die Schadensabwicklung zu erörtern.

Richten Sie eine Notfallkommunikation ein (Benachrichtigungssystem, Telefonkette usw.). Bestimmen Sie Ort und Zeit für ein Treffen aller Schlüsselmitarbeitenden des Krisenmanagementteams.

Entfernen Sie Ausrüstung, Lagerbestände, Produkt- und Unternehmensunterlagen vom Boden. Falls möglich, sollten Sie ausgewählte Gegenstände an einen sicheren Ort bringen.

Sichern Sie alle Computer, decken Sie sie mit Plastiktüten ab und versiegeln Sie diese mit Klebeband, dann bringen Sie sie an den höchsten verfügbaren Punkt oder an einen alternativen Standort.

Wichtige Akten und Dokumente sollten in Plastiktüten verpackt und in mit Klebeband verschlossenen Behältern untergebracht und an die höchstegelegene Stelle gebracht werden. Beschriften Sie die Behälter mit dem Namen und der Bezeichnung des Komplexes, damit sie bei Verwechslung identifiziert werden können.

Machen Sie Fotos von wichtigen Bereichen und Gegenständen.

Bringen Sie Geld oder Schecks nach Möglichkeit zur Bank, halten Sie aber Bargeld bereit, das Sie bei Bedarf nach der Überschwemmung verwenden können.

Aktualisieren Sie die Notfallausrüstung und beginnen Sie mit Back-up-Prozeduren für den Ernstfall.

Pflegen Sie ein genaues Inventar der Produkte vor Ort. Die Informationen sollten an einen vor Hochwasser und anderen Risiken sicheren Ort ausgelagert oder vervielfältigt werden.

Überprüfen Sie alle evtl. vorhandenen Hochwasser-Schutzeinrichtungen wie Deiche, Flutwände, Flutbarrieren etc., um diese nötigenfalls zu reparieren.

Verwenden Sie Verschlussstopfen, um zu verhindern, dass Hochwasser in die Abwasserkanäle eindringt, oder installieren Sie hochwassersichere Entlüftungen oder Barrieren.

Installieren Sie Gitter, Fangrechen, Einfassungen etc., um das Verstopfen der Einläufe und des Entwässerungssystems durch Unrat zu verhindern.

Rüsten Sie Entwässerungssysteme, die von elektrisch angetriebenen Pumpen abhängen, mit einer Notstromversorgung aus.

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand mittels der lokalen Medien und Nachrichten.

Legen Sie die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und den Zeitplan für die Schadensbeurteilung nach dem Hochwasser fest.

Benachrichtigen Sie Reinigungsfirmen, Teppichreinigungsbetriebe und Unternehmen, die sich mit Seuchengefahren befassen, über die Dringlichkeit nach der Überschwemmung. Dazu zählt, Name und Nummer einer Kontaktperson für Notfälle einzuholen.



Während des Hochwassers

Die Mitarbeitenden sollten sich vor einem Anstieg des Hochwassers an einen sicheren Ort begeben. Die persönliche Sicherheit hat oberste Priorität.

Wenn es die Sicherheitslage erlaubt, sollte das Notfallteam während des Hochwassers vor Ort sein, um schnell reagieren zu können.

Aktivieren Sie gegebenenfalls den Business Continuity Plan.

Bringen Sie Fahrstühle in den 2. Stock und schalten Sie sie ab.

Blieben Sie auf dem neuesten Stand der lokalen Medien und evakuieren Sie, wenn nötig.

Überwachen Sie den Wasserstand in allen Gebäuden.

Erinnern Sie die Mitarbeitenden daran, Mobiltelefone und Ladegeräte sowie Notfallkits mitzunehmen, wenn sie evakuiert werden.

Nehmen Sie, wenn möglich, alle wichtigen Geräte mit und ziehen Sie den Stecker von elektrischen Geräten, die Sie zurücklassen werden.

Erwägen Sie die Weiterleitung von Geschäftstelefonen, um eine effektive Kommunikation nach dem Ereignis zu gewährleisten.

Nach dem Hochwasser

Informieren Sie sich anhand von Medienberichten, ob die Wasserversorgung in der Region sicher bzw. das Wasser trinkbar ist.

Vermeiden Sie das Betreten der Überschwemmungsgebiete; das Wasser kann durch Öl, Benzin oder Rohabwasser verunreinigt sein. Das Wasser kann auch durch unterirdische oder umgestürzte Stromleitungen elektrisch aufgeladen sein.

Achten Sie in Gebieten, in denen sich das Hochwasser zurückgezogen hat, auf die Beschaffenheit des Grundes. Die Straßen sind möglicherweise aufgeweicht und könnten unter dem Gewicht eines Fahrzeugs zusammenbrechen.

Kontrollieren Sie die Bereiche auf überflutete Stromkreise, unter Wasser liegende Stromleitungen oder Elektrogeräte.

Implementieren Sie Prozesse zur Schadensbewertung. Um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, sollten Beurteilungsaktivitäten nur in Teams durchgeführt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Strom abgeschaltet ist, bevor Sie mit den Bewertungsmaßnahmen beginnen.

Untersuchen Sie mithilfe von Taschenlampen Wände, Böden, Türen und Fenster, um sicherzustellen, dass das Gebäude nicht einsturzgefährdet ist. Hören Sie auf mögliche Gasleckagen. Sperren Sie die beschädigten Bereiche ab, bis eine Entscheidung über die Sicherheit getroffen wurde.



Führen Sie eine Bestandsaufnahme aller Schäden durch, indem Sie eine Inspektion für jede einzelne Anlage durchführen:

- › Untersuchen Sie die Fundamente auf Risse und andere erhebliche Schäden, wobei Sie besonders auf Stützmauern achten sollten. Dokumentieren bzw. fotografieren Sie alle Schäden.
- › Erstellen Sie einen separaten Finanzbericht und einen Abrechnungscode, um alle damit verbundenen Ausgaben zu erfassen.
- › Bewahren Sie alle Quittungen auf.

Setzen Sie sich mit Reinigungsfirmen, Teppichreinigungsbetrieben und Unternehmen, die sich mit Seuchengefahren befassen, in Verbindung. Beginnen Sie so schnell wie möglich mit den Aufräumarbeiten, um weitere Schäden am Gebäude und die Gefahr von z. B. Seuchen und andere Probleme durch stehendes Wasser zu verhindern.

Wenden Sie sich an Ihren Versicherungsmakler Funk, um den Schaden (mündlich) zu melden, damit ein Sachverständiger zum Standort geschickt werden kann. Erstellen Sie einen Schadensbericht und leiten Sie Dokumentation/Bilder an Ihre Führungskraft, die Unternehmenszentrale, den Eigentümer und den Versicherungsmakler weiter.

Informieren Sie die Versorgungsunternehmen über Ausfälle oder Beschädigungen.

Leiten Sie Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ein, um den Schaden an der Betriebsstätte und am Inventar zu minimieren.

Bei erheblichen Schäden an der Immobilie wenden Sie sich an das Sicherheitsunternehmen, um sofort mit der Überwachung der Betriebsstätte zu beginnen. Weisen Sie sie an, bei der Einweisung von Einsatzfahrzeugen in das Gebiet behilflich zu sein, und übermitteln Sie ihnen eine Liste der zulässigen Personen, um die Möglichkeit von Plünderungen zu verringern.

Elektrische Anlagen sollten vor der Zuschaltung untersucht und bei Bedarf instand gesetzt werden.

Implementieren Sie einen Betriebskontinuitätsplan und verfolgen Sie weiterhin die Informationen der örtlichen Behörden.

Kontaktieren Sie die Mitarbeitenden über die definierten Kommunikationswege und besprechen Sie die nächsten Schritte.

Überprüfen Sie die Wirksamkeit des Hochwasser-Notfallplans und passen Sie diesen erforderlichenfalls an.

Mitarbeitende

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Notfall-Kommunikationsplan vor der Evakuierung oder der Bedrohung aufgestellt haben.

Halten Sie alle Kontaktinformationen für Mitarbeitende, Lieferanten und Kunden bereit.

Halten Sie während der Evakuierung eine zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeitenden bereit und stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wo sich Ihre Mitarbeitenden befinden.

Informieren Sie nach der Überschwemmung alle wichtigen Personen über die nächsten Schritte, abhängig vom Schaden.